

Friedrich Kropf. Versammlungen: Jeden Sonnabend nach dem 1. im Monat im Gewerbe-Vereinshaus. Mitglieder, welche dem Verein länger als 5 Jahre angehören, erhalten in Krankheitsfällen pro Woche 4 Mk. Unterstützung.

139. Gewerkverein der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter (Hirsch-Duncker). Ortsverein Annaberg. Gegründet am 1. Januar 1894. Vereinszweck: Unterstützung auf der Reise und bei Arbeitslosigkeit etc. Vorsteher: A. Bräcklein, Buchholz. Kassierer: K. Neubert, Buchholz. Schriftführer: M. Nenninger, Geyersdorf. Revisoren: Herm. Kauffmann, Annaberg, und Joh. Hammer, Buchholz. Vereinslokal: Gewerbe-Vereinshaus. Zusammenkünfte: Jeden 1. Sonnabend im Monat.

140. Ortsverein für innere Mission. Vereinszweck: Sinn für die Liebeswerke der inneren Mission zu wecken und Gaben zu deren Förderung zu sammeln. Gegründet am 7. Juni 1872. Vorsteher: Pastor Archidiaconus Wächter. Kassierer: Wilhelm Richter. Versammlungen: Abwechselnd mit dem Verein für äußere Mission in der alten Bürgerschule. Als Vereinszeitung zirkulieren „Die Bausteine“. Die gesammelten Gelder (Erträgnisse der Missionsgottesdienste und Missionsstunden) werden teils dem Kreisverein, teils dem Landesvereine für innere Mission zugewendet.

141. Verein für äußere Mission. Vereinszweck: Durch Vorträge und Sammlungen das Werk der Heidenbekehrung zu fördern. Gegründet am 30. Mai 1852. Vorsteher: Pastor Archidiaconus Wächter, welcher auch das Amt des Schriftführers verwaltet. Kassierer: W. Richter. Versammlungen: Alle 14 Tage in der alten Bürgerschule. Missionszeitschriften zirkulieren. Hand in Hand mit ihm arbeitet der Frauen-Missionsverein, welcher von der Gemeindediakonissin geleitet wird. Derselbe versammelt sich alle 14 Tage im Diakonissenheim.

142. Posamentier-Verein. Vereinszweck: Die Mitglieder bei Krankheit zu unterstützen. Gegründet 1869. Vorsteher: Werkführer Max Süß. Kassierer: Posamentiermeister Karl Arnold.

143. Zweigverein vom Roten Kreuz erstreckt sich auf den Bezirk der Königl. Amtshauptmannschaft Annaberg. Gegründet zunächst für Annaberg im September 1897 durch B. Matthes mit 65 Mitgliedern, erweitert auf den Bezirk im Jahre 1903 durch Amtshauptmann Grafen Bisthum; z. Z. 140 Mitglieder. Vereinszweck: Inobachtnahme der Hilfsbereitschaft und Fürsorge für verwundete und erkrankte Krieger. Vorsteher: Amtshauptmann Frei-

herr von Welck. Schatzmeister: Kaufmann und Friedensrichter B. Matthes.

144. Samariterverein zu Annaberg. Gegründet am 12. März 1900. Vereinszweck: Ausbildung von Leuten in der Leistung der ersten Hilfe bei Unfällen. Vorsteher: Dr. med. Mühllich, Arzt. Stellvertreter: Bürgerschullehrer Beck. Kassierer: Bürgerschullehrer Weidauer. Schriftführer: Kaufm. G. Schmiedel. Vereinslokal: Ratskeller. Regelmäßige Zusammenkünfte: Monatlich.

145. Allgemeiner deutscher Schulverein zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande. Ortsgruppe Annaberg-Buchholz. Vereinszweck: Unterstützung deutscher Schulen und Gemeinden im Auslande. Gegründet im Jahre 1884. Vorsteher: Buchhändler Rich. Liesche. Stellvertreter: Wilhelm Krüger, Kaufmann, Buchholz. Schriftführer: Studienrat Prof. Dr. Wildenhahn. Stellvertreter: Dr. med. Delsner. Kassierer: Max Morgenstern, Fabrikant, Buchholz. Mitgliederzahl: 158.

146. Werkmeisterverschein für Annaberg, Buchholz und Umgegend. (Bezirksverein des deutschen Werkmeister-Verbandes.) Vereinszweck: Unterstützung seiner Mitglieder und deren Hinterbliebenen, Pflege des geselligen Verkehrs, Hebung des Werkmeisterstandes, Stellenvermittlung. Gegründet am 20. März 1887. Vorsteher: Gustav Bemm, Kaiser Wilhelm-Str. 9. Stellvertreter: Emil Hänel, kl. Kirchg. 9. Schriftführer: Ernst Hilbert, Buchholz. Kassierer: Max Weiner, Buchholz. Vertrauensmann: Gustav Bemm, Kaiser Wilhelm-Str. 9. Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Sonnabend im Monat im Restaurant „Fürst Bismarck“.

147. Wohltätigkeits-Verein. Vereinszweck: Unterstützung unverschuldeter Notleidender, insofern sie nicht Almosenempfänger sind. Gegründet am 14. Februar 1828. Vorsteher: Bruno Matthes, Kaufmann und Friedensrichter. Schriftführer: Bürgerschuldirektor Dr. Piersig. Kassierer: Heinrich Lipfert, Bankier. Außerdem besteht ein Konvent von 24 Mitgliedern, der sich zusammensetzt aus den 8 ältesten Vereinsmitgliedern, als Repräsentanten der 8 Gründer des Vereins, und 16 immer auf 2 Jahre gewählten Mitgliedern, von denen immer 8 Mitglieder abwechselnd und jährlich ausscheiden. Die Namen der jetzigen Konventsmitglieder sind: Fr. Kurlbaum, Privatier; Bräuer, Kommissionsrat, Bezirkstierarzt a. D.; Ferd. Zeidler, Julius Wagner, Studienrat Dr. Wildenhahn, Kaufmann Ad. Schmalzer, Kaufmann Emil Bonig, Baumeister Emil Schiefer als Altersrepräsentanten, und ferner: Kirchenrat Sup. Dr. Schmidt, Privatier Zaup,